

ROCKWOOL Mörtelkleber

Technisches Datenblatt



Werk trockenmörtel, mineralischer Klebe- und Armierungspachtel,
GP, CS III, W 2 nach DIN EN 998-1 (P III nach DIN V 18 550)

- einfach zu verarbeiten
- von Hand, aber auch mit Putzmaschinen und Förderanlagen zu verarbeiten
- wasserdampfdiffusionsoffen und wasserabweisend
- faserarmiert
- filzbar
- Farbton: weiß

ROCKWOOL Mörtelkleber

Anwendungsbereich

Der ROCKWOOL Mörtelkleber ist im Außen- und Innenbereich anwendbar.

Zum Kleben und Armieren von Kellerdeckendämmplatten. Zum Glätten und Verspachteln geeigneter mineralischer Untergründe.

Besondere Verlegehinweise

Verbrauch:

Wulst-Punkt-Verklebung (mind. 40 %)	ca. 6 kg/m ²
vollflächige Verklebung der Dämmung	ca. 6 kg/m ²
vollflächiges Buttering-Floating-Verfahren	ca. 8 kg/m ²

Die Angaben gelten für ebene, glatte Untergründe. Beim Ausgleich von Unebenheiten Mehrverbrauch möglich.

Das Gewicht als Spachtel- und Armierungsmörtel beträgt ca. 1,2 kg Trockenmörtel/m² je mm Schichtdicke. Bei maschineller Verarbeitung Mehrverbrauch möglich (siehe unten und DB Haftbrücke).

Untergrundvorbereitung:

Arbeitsbereich unbedingt vor Beginn der Arbeiten gut abdecken. Kleben der Dämmplatten und Spachteln auf mineralischem Untergrund: Der Untergrund muss eben, tragfähig, sauber, trocken, fett- und staubfrei sein. Eine Reinigung wird empfohlen. Mürber oder hohl liegender Putz oder lose anhaftende Farbreste sowie Algen sind grundsätzlich zu entfernen. Hohlfugen, Mauerwerksfehlstellen und größere Vertiefungen vor dem eigentlichen Kleber- bzw. Putzauftrag egalisieren, oberflächenbündig abziehen und während des Anstehens aufkämmen und erhärten lassen. Oberflächlich sandende, kreibende, stark saugende, organisch gebundene Untergründe einmal mit ROCKWOOL Tiefengrund vorbehandeln.

Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur:

Mind. + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

Verarbeitung:

Bei hohen Temperaturen sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um einen zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern. Den Inhalt eines Sacks mit der erforderlichen Menge Leitungswasser in einem sauberen Mörtelkübel mit einem Motorquirl knollenfrei anrühren, ca. 10 Minuten reifen lassen, vor dem Auftragen nochmals gut durchmischen und innerhalb von ca. 1 Stunde verarbeiten.

Kleben: Bei unbeschichteten MW-Dämmplatten ist der Klebemörtel vorher dünn unter Druck vorzuziehen (sog. Pressspachtelung). Der Klebemörtel ist dann mittels Zahntraufel (mind. 10 mm) bzw. Kelle oder mit der Klebepistole auf der Dämmplattenrückseite aufzutragen, beim teil- oder vollflächigen Klebverfahren auf das Mauerwerk zu spritzen. Bei Klebearbeiten im Deckenbereich sind Vorversuche erforderlich. Es ist hierbei festzustellen, ob zusätzliche Maßnahmen wie z. B. eine Dübelung oder ein Abstützen bis zum Erhärten erforderlich sind.

Armieren: Der Mörtel wird mit einer rostfreien Stahltraufel in entsprechender Dicke auf die (trockenen) Dämmplatten aufgebracht. Anschließend wird ein Armierungsgewebe im oberen Drittel eingebettet (Gewebeüberlappung mind. 10 cm), ggf. wird nochmals nachgespachtelt. Für den nachfolgenden Auftrag dünnlagiger Oberputze wird die Oberfläche mit der Edelstahltraufel eben abgezogen. Das nachträgliche Armieren von Kellerdeckendämmplatten erfolgt erst nach der kompletten Austrocknung des Klebemörtels. Dies kann je nach klimatischen Rahmenbedingungen mehrere Tage dauern.

Besondere Hinweise

Das Produkt enthält Kalk und Zement, frischer Mörtel reagiert daher alkalisch. Tragen Sie eine Schutzbrille! Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe tragen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsthaften Hautschäden. Tragen Sie lange Hosen! Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Kinder von frischem Putz fernhalten! Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase ist unbedingt Folge zu leisten. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung

Trocken, Lagerdauer ca. 9 Monate im Originalgebinde

Unbedingt zu beachten

Die Anwendungs- und Verlegehinweise der Hersteller sonstiger verwendeter Komponenten sind ebenso wie sonstige behördliche, technische und die Sicherheit betreffende Vorgaben, so auch der Berufsgenossenschaft, unbedingt zu beachten.

Lieferprogramm

Gebinde: 25-kg-Sack

ROCKWOOL Mörtelkleber

Technische Daten

	Beschreibung/Messwert
Anwendungsgebiet	Dämmung von Holzrahmen- und Holztafelbauweise
Brandverhalten (Euroklasse)	nichtbrennbar, A1
Glimmverhalten	keine Neigung zu kontinuierlichem Schwelen

Zusammensetzung: Weißkalkhydrat, Zement, sorgfältig zusammengesetzte Zusätze, Zusatzmittel zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit, Haftfestigkeit und Wasserabweisung sowie Fasern

Das DOP finden Sie unter rockwool.de/leistungserklaerungen-dop

DEUTSCHE ROCKWOOL GmbH & Co. KG

Postfach 0749 · 45957 Gladbeck

T +49 (0) 2043 4080

info@rockwool.de · www.rockwool.de



Unsere Ausführungen geben den Stand unseres Wissens und unserer Erfahrung zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder, verwenden Sie bitte deshalb die jeweils neueste Auflage, da sich Erfahrungs- und Wissensstand stets weiterentwickeln. In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Beschriebene Anwendungsbeispiele können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Unseren Geschäftsbeziehungen mit Ihnen liegen stets unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen in der jeweils neuesten Fassung zugrunde, die Sie unter www.rockwool.de finden. Auf Anfrage senden wir Ihnen die AGBs auch gerne zu.